

Veranstaltung "Dialog Versorgungsforschung NRW" am 06. Mai 2015 in Witten

Unter dem Titel „Patientenorientierung der Gesundheitsversorgung Diabetes-Erkrankter“ widmet sich das erste Symposium der neuen Veranstaltungsreihe „Dialog Versorgungsforschung NRW“ am 6. Mai 2015 der Versorgungslage von Patienten mit Diabetes mellitus. Neben Vorträgen zur Prävalenz der Erkrankung in NRW und zu den Evaluationsberichten der DMP wird insbesondere thematisiert, inwiefern die Routineversorgung auch den Bedarf besonders vulnerabler Gruppen Diabeteserkrankter berücksichtigt.

Ausführliche Informationen und das Programm finden Sie [hier](#).

Projektabschluss Fachkräftesicherung im Katholischen Hospitalverbund Hellweg am 19. Mai 2015 in Unna

Der Katholische Hospitalverbund Hellweg hat im Rahmen der NRW-Fachkräfteinitiative ein NRW/ESF-gefördertes Projekt zur Entwicklung und Schaffung lebensphasengerechter Arbeitsbedingungen durchgeführt. Ziel war es, durch eine Bedarfsermittlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Lebensphasen und Berufsgruppen konkrete Handlungsfelder und Maßnahmen zu entwickeln und betrieblich umzusetzen. Das gesamte Projektdesign, die Durchführung sowie die - teilweise auch überraschenden - Ergebnisse werden am **19. Mai 2015 von 12:00 - 17:30 Uhr** vorgestellt. Veranstaltungsort: Haus Opherdicke, Dorfstraße 29, 59439 Holzwickede.

Das Programm sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Nächste Runde der Mitgliedergesprächsreihe "Zukunftsgespräche-zur-Gesundheitswirtschaft" am 19. Mai 2015 in Münster

Das Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V. lädt herzlich zur nächsten Runde der „Zukunftsgespräche-zur-Gesundheitswirtschaft“ am **19. Mai 2015 von 18:00 - 19:30 Uhr** im Hause der Technologieförderung Münster GmbH, Mendelstraße 11, 48149 Münster ein.

Als Gesundheitsnetzwerker bekommt man so etwas ja deutlich mit: Es ist eine herausfordernde Zeit für Kliniken in NRW! Über Marktvereinbarungen, Fusionen oder Insolvenzen im Krankenhaussektor liest man auch in den Münsterländischen Zeitungen inzwischen täglich; gleichzeitig beherrscht die Frage nach der wirtschaftlichen Zukunft der Krankenhäuser und deren Partner zahlreiche Kongresse in der gesamten Republik. Das Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V. möchte Ihnen eine halb-interne Plattform bieten, auf der Sie sich zu der Frage austauschen können, „Wie muss eine Klinik eigentlich heutzutage aufgestellt sein, um wirtschaftlich überleben zu können?“ Dieser strategische Austausch ist sicher nicht nur für die Kliniker unter Ihnen relevant, sondern auch für deren Partner aus den umliegenden Berater-, Industrie- oder KMU-Kreisen.

Das Format „Zukunftsgespräche-zur-Gesundheitswirtschaft“ richtet sich zunächst an alle Vereinsmitglieder. Bitte fühlen Sie sich aber als Mitglied/Gast herzlich dazu eingeladen, auch ausgewählte vereins-externe Expertinnen und Experten zur Veranstaltung mitzubringen! Einen kurzen Rückblick auf die produktive zurückliegende Runde finden Sie [hier](#). Bitte senden Sie Ihre Zusage bis zum 15. Mai 2015 per E-Mail an elhami@technologieforderung-muenster.de

Auftaktveranstaltung zum Leitmarktwettbewerb Life Science am 29. Mai 2015 in Düsseldorf

Mit dem Leitmarktwettbewerb Life Science unterstützt die Landesregierung die Entwicklung neuartiger Produkte und Verfahren, die zur Diagnostik und Therapie von Erkrankungen sowie der Gesunderhaltung und Rehabilitation der Menschen beitragen. Am **29. Mai 2015** wird Wissenschaftsministerin Svenja Schulze in Düsseldorf das Startsignal für den Förderwettbewerb geben. Interessierte Akteurinnen und Akteure erhalten bei der Auftaktveranstaltung wichtige Informationen der LeitmarktAgentur.NRW zu den wesentlichen Kernpunkten der Fördermaßnahme. Abgerundet wird das Programm durch ein Best-Practice-Beispiel sowie eine Podiumsdiskussion mit Repräsentantinnen und Repräsentanten maßgeblicher Schwerpunktthemen aus dem Wettbewerb.

Veranstaltungsort ist das Hotel MutterHaus der Diakonie in Düsseldorf-Kaiserswerth. Eine ausführliche Agenda wird in Kürze veröffentlicht. Allgemeine Informationen zum Leitmarktwettbewerb finden Sie [hier](#).

Wirtschaftstag Japan am 1.Juni 2015 in Düsseldorf

In diesem Jahr widmet sich der Wirtschaftstag Japan dem Thema "Wachstumsmotor Gesundheitswirtschaft/Medizintechnik - Trends und Innovationen in Deutschland, NRW und Japan, Investitions- und Kooperationschancen" und befasst sich mit Trends, Innovationen in Deutschland, NRW und Japan sowie Möglichkeiten der Kooperationen.

Mit Vorträgen und Podiumsdiskussion soll das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit beider Länder vertieft werden. Für den Eröffnungsvortrag reist der Chairman und CEO von FUJIFILM Cop. Japan, Herr Shigetaka Komori, aus Tokyo an.

Der Wirtschaftstag Japan ist fester Bestandteil des Japan-Tages und bietet auch vor dem Hintergrund des starken japanischen Firmenstandortes in Nordrhein-Westfalen und Düsseldorf eine einzigartige Plattform für den deutsch-japanischen Austausch. Der Wirtschaftstag Japan wendet sich an Fachbesucher der deutschen und japanischen Wirtschaft.

Nähere Informationen, das ausführliche Programm sowie Kontaktdaten für eine Anmeldung finden Sie [hier](#).

Kooperationsbörse auf der BIOMEDICA, 2.-3. Juni 2015 in Genk, Belgien

Die BIOMEDICA gilt als der führende interdisziplinäre Kongress im Bereich Life Science in der „Top Technology Region“ Belgien, Deutschland und Niederlande. Der Kongress, der zum 9. Mal stattfindet, hat das Thema "Health Innovations" als Fokus. Industrie und Forschung aus den Bereichen BIOTECH/PHARMA sowie MEDTECH/CARE wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Auch dieses Jahr organisiert das Enterprise Europe Network - in NRW vertreten durch ZENIT - parallel zum Kongress und zur Ausstellung wieder ein Matchmaking. Ziel ist es, Geschäfts- und Forschungskontakte europäischer Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu initiieren. Aus den Gesprächen der Vorjahre haben sich zahlreiche Kooperationen ergeben.

Anmeldefrist ist spätestens der **29. Mai 2015**. Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung sowie zur Erstellung eines Kooperationsprofils finden Sie [hier](#). Die Teilnahme an der Kooperationsbörse ist unentgeltlich, aber nur für die Teilnehmer des Biomedica Summit möglich. Mehr Informationen finden sich [hier](#). Bei Fragen steht Herr Juan Carmona-Schneider (Tel.: 0208 3000454 oder E-Mail jc@zenit.de) zur Verfügung.

Abschlussstagung des Forschungsprojekts „Innovative Versorgung von akut erkrankten Bewohnern und Bewohnerinnen im Altenheim (IVA)“ am 10. Juni 2015 in Witten

In Altenheimen leben in der Regel mehrfach erkrankte Menschen mit einem hohen Pflege- und Betreuungsbedarf. Während chronische Krankheitsphasen den Alltag prägen, durchbrechen akute Krankheitsphasen oder unvorhersehbare Ereignisse wie ein Sturz das Gewohnte. Ein Krankenhausaufenthalt ist oftmals die Folge. Für alte Menschen stellen diese Einweisungen eine risikoreiche Versorgungssituation dar, dies gilt besonders für Personen mit kognitiven Einschränkungen. Im Forschungsprojekt mit vier Alteneinrichtungen in NRW werden Möglichkeiten aufgezeigt, die zur Reduktion von Krankenseinweisungen von Bewohnerinnen und Bewohnern in Altenheimen beitragen und gleichzeitig eine qualitativ hochwertige Versorgung gewährleisten. Zum Projektabschluss wird von Ergebnissen, von den Erfahrungen unserer Partnereinrichtungen und von den gesundheitsökonomischen Aspekten berichtet. Praxisnahe Hinweise für Alteneinrichtungen, die sich mit der Thematik befassen, runden die Veranstaltung ab.

Nähere Informationen sowie das ausführliche Programm finden Sie [hier](#).

eHealth Preis 2015 – Jetzt bewerben!

Der „eHealth Preis 2015 des Zentrums für Telematik und Telemedizin und der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie“ bietet Wissenschaftsprojekten und Firmen „Peer Review“ und Feedback von einem interdisziplinären Expertenpanel im Bereich Medizin und Nephrologie, IT und Datenschutz. Wir möchten eHealth Projekte, die zum Ziel haben, das Therapiemanagement chronisch kranker Patientinnen und Patienten zu verbessern, einladen, sich zu bewerben. Die Finalistinnen und Finalisten haben die Möglichkeit, ihre Projekte direkt auf der Konferenz der Kommission „Digitale Nephrologie“ am **13. Juni 2015** vorzustellen und ihre Systeme bei den relevanten Interessensgruppen und Investoren zu positionieren.

Bewerben Sie sich jetzt und beantworten Sie folgenden Fragebogen. **Einsendeschluss ist der 15. Mai 2015**. Bitte senden Sie das Formular an info@ztg-nrw.de.

IQuaMed - Neues Förderprogramm für ausländische Fachkräfte in Gesundheitsberufen

Das Programm IQuaMed (Integration-durch-Qualifizierung-und-Anerkennung-in-medizinischen-Arbeitsfeldern) richtet sich an alle Angehörigen eines reglementierten Gesundheitsberufs, die sich in Nordrhein-Westfalen auf die Anerkennung ihres Berufs vorbereiten müssen und fachsprachliche und/oder fachliche Prüfungen zu bestehen haben. Es wendet sich an alle Ärztinnen und Ärzte, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Angehörige vieler anderer nichtakademischer Heilberufe z.B. der Physio- und Ergotherapie, die aus dem Ausland kommend hier in NRW leben und arbeiten möchten. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, sich in regelmäßig stattfindenden Informationsseminaren über Berufsmöglichkeiten und passgenaue Qualifizierungen dazu zu informieren. Alle 14 Tage Dienstags findet ein solches Seminar im mibeg-Institut Medizin in Köln statt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

ZENIT-Berater mit neuer Aufgabe

Zenit-Berater Juan Carmona-Schneider ist neuer Vorsitzender der Sektorgruppe Healthcare des Enterprise Europe Network. Er wurde von den Gruppenmitgliedern online gewählt und hat den Vorsitz bis Ende 2016 inne. Das Enterprise Europe Network ist das größte Netzwerk von Informations- und Beratungsstellen in Europa, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen. Das Netzwerk ist zurzeit in 55 Ländern weltweit vertreten, in NRW zuständig ist das aus Zenit, NRW.Bank und NRW.International bestehende Konsortium NRW. Europa. Die Aufgabe der Sektorgruppen ist es unter anderem, die Netzwerk-Akteure untereinander und mit anderen Akteuren zu vernetzen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Partnersuche für Forschungs- und Technologietransferprojekte sowie bei der Internationalisierung zu unterstützen sowie Unternehmerreisen und Kooperationsbörsen zu organisieren.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).